



MITTEILUNGEN ZUR STÄDTEPARTNERSCHAFT WITTEN - KURSK

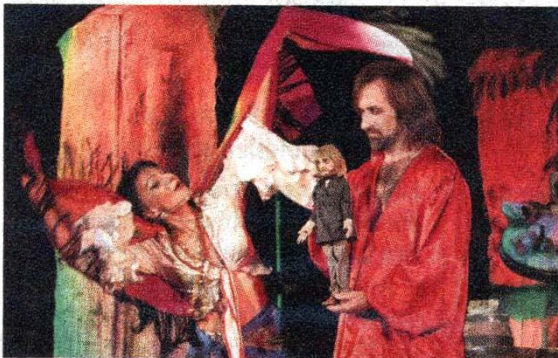
Freundeskreis Witten - Kursk e.V.

Infoblatt Nr. 8

April 2011

Rückblick auf das Jahr 2010

Über einige unserer Veranstaltungen zur Local-Hero-Woche der RUHR.2010 haben wir bereits im letzten Infoblatt berichtet. Hier noch ein Bericht der WAZ Witten vom 22.6.2010 zum Gastspiel des Staatlichen Puppentheaters Kursk im Rahmen eines Theaterfestivals der Ruhrbühne Witten:



Russisches Puppentheater bei der Ruhrbühne. Foto: Olaf Ziegler

Einen kleinen, aber dennoch internationalen Kulturmarathon legt die Ruhrbühne in der „Local Hero“-Woche hin. Sie hat Schauspieler aus Wittens Partnerstädten eingeladen. Den Anfang machte das russisch-ukrainische Stück „Der Zigeuner“ nach Alexander Puschkin.

Das staatliche Puppentheater Kursk und das Theater Ravlyk aus Kiew zeigten auf Russisch ein bewegendes Stück über die Sehnsüchte eines schwermütigen jungen Mannes und einer leidenschaftlichen Frau. Zuschauer, die der wohlklingenden, aber fremden Sprache nicht mächtig waren, konnten sich auf die ausladenden Gesten von Uriy Titarov (Kiew) und Olga Kondratenko (Kursk) verlassen. Die beiden spielten nämlich nicht nur die Puppen, sondern sangen und tanzten auch selbst. Zudem lieferte Martina Ende-Bollin, Vorsitzende der Ruhrbühne, zu Beginn eine

deutsche Einführung in Puschkins Text.

Auch wenn Musik und buntes Licht gewöhnungsbedürftig waren, überzeugte das Puppentheater. Den ausladenden Gesten in der fröhlichen Art der Zigeuner standen gefühlvolle und eindringliche Puppenspielszenen gegenüber. Immer wieder ließen Titarov und Kondratenko ihre Bühnenpräsenz ruhen, nahmen sich ihre Puppen vor den Körper und ließen diese mit winzigen Bewegungen aufleben.

Das Puppentheater Kursk führte auch „Der kleine Prinz“ nach Antoine de Saint-Exupéry am Sonntag und Montag auf. Die Kooperation mit dem Partnerschaftsverein und den Freundeskreisen geht weiter. Dienstag bis Donnerstag steht die Theatergruppe „Bez Dam“ aus Tzewe auf der Bühne. Freitag und Samstag folgt das Amateurtheater Wolfen. Weitere Info: www.ruhrbuehne-witten.de mp

Die Ruhr-Bühne erhält vom Partnerschaftsverein den Partnerschaftspreis 2011 für ihr Theater-Festival, das alle Gruppen aus Wittens Partnerstädten zusammenführte und einen Ort des Gedankenaustausches anbot.

Ein weiter Höhepunkt unserer Beiträge zur Kulturhauptstadt RUHR.2010 war das Konzert „Drei Länder - Drei Städte - Drei Chöre“, mit dem Chor Capella aus Kursk, der Kingsley Hall Choral Group aus Barking und dem Wittener Bach-Chor im Saalbau am 29. 10 2010 Dieses Konzert veranstalteten wir zusammen mit dem Barking/Dagenham-Witten-Club. Hier ein Bericht der WAZ Witten vom 3.11.2010:

Eine Ode an die Freundschaft

Stehende Ovationen bei Partnerschaftskonzert

Anna Ernst

Musik verbindet und schlägt Brücken: Zwischen Menschen, Städten und sogar über Landesgrenzen hinweg. Beim Chorkonzert der Partnerstädte Barking and Dagenham, Kursk und Witten wurde dies im Saalbau mit stehenden Ovationen gefeiert.

„3 Länder - 3 Städte - 3 Chöre“ lautete der Titel des Konzertes. Neben dem Wittener Bach-Chor wirkten der russische Chor „Capella Kursk“ und die britische „Kingsley Choral Group“ aus Barking mit. Den Abend eröffnete der Bach-Chor, der eine Musikauswahl mit dem Schwerpunkt auf deutschsprachigem Liedgut vortrug. Mit Chorsätzen zu bekannten Volksliedern, wie „Ich bin das ganze Jahr vergnügt“ oder „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“, stimmten die Wittener Sänger unter Leitung von Gerhardt Marquardt das Publikum mit bekannten Melodien ein. Dem routinierten und mitgliederstarken Chor gelang dabei eine technisch saubere Darbietung. Mit zwei englischsprachigen Titeln („Old Folks at Home“ und „Oh Shenandoah“) schufen sie eine gekonnte

Überleitung für den Auftritt der „Kingsley Choral Group“.

Dieser Chor reiste mit 21 Sängern, der Pianistin Carol Lucas und Chorleiter Tom Johnson an. Verstärkt wurden diese durch den Wuppertaler Kontrabassspieler Heinz-Peter Dobbelsstein. Besonders überzeugte das Solo-Duett von Tenor- und Sopran-Stimme im „Benedictus“-Teil, sowie die gekonnte Instrumentalbegleitung, die ausgezeichnet mit dem Chor harmonierte. Nach einer kurzen Pause präsentierte Capella Kursk unter Leitung von Prof. Dr. Jewgenij Legostaev ein umfangreiches Repertoire russischer Musik. Die 17 Sänger, die alle der Kursker Staatsuniversität entstammen und dort größtenteils eine professionelle Gesangsausbildung erhielten, brillierten mit anspruchsvollen „a cappella“-Versionen ihrer Lieder - also gänzlich ohne Instrumentalbegleitung.

Als Höhepunkt und Abschluss traten alle drei Chöre gemeinsam auf die Bühne, um zusammen Schillers „Ode an die Freude“ in der bekannten Beethoven-Vertonung aufzuführen. Dafür gab es zu Recht Begeisterungstürme und stehende Ovationen.

Weitere Berichte und Bilder zur Ruhr.2010 finden Sie auch unter www.witten-kursk.de. Schauen Sie mal rein!

Unser Beitrag zur Messe für Integration und Städtepartnerschaften am 29.1.2011

Der Freundeskreis Witten-Kursk beteiligte sich an dieser Veranstaltung der Stadt Witten mit einer Plakatausstellung über unsere Arbeit. Der Partnerschaftsverein hatte einen Gemeinschaftsstand aller Wittener Städtepartnerschaften eingerichtet. Wer möchte, kann die Plakate als PDF-Datei abrufen bei falk.peter@t-online.de

Termine 2011

Partnerschaftsflohmarkt am Sonntag, 29.5.2011

Wir wollen wie jedes Jahr an dieser Veranstaltung auf dem Parkplatz der Firma Ostermann in Witten-Annen teilnehmen. Wir beginnen um 7.30 Uhr mit dem Aufbau unseres Standes. Der Verkauf beginnt um 11.00 Uhr und endet gegen 15.00 Uhr.

Wer helfen möchte oder etwas Interessantes zum Verkaufen spenden kann: Bitte Kontakt aufnehmen mit Brigitte und Peter Falk, Telefon 02302 62750.

Mitgliederversammlung am Montag, 30.5.2011 um 19.30 Uhr

Es stehen Neuwahlen des Vorstandes an. Die Tagesordnung wird allen Mitgliedern schriftlich zugeschickt.

Bürgerreise nach Kursk vom 14. bis 26.9.2011

Das genaue Programm der Reise und des Aufenthaltes in Kursk wird derzeit ausgearbeitet. Vor dem etwa einwöchigen Aufenthalt in der Partnerstadt ist eine Besichtigung der alten russischen Städte des "Goldenen Ringes" oder eine Schiffsreise vorgesehen.

Ein Programmpunkt in Kursk steht schon fest: Vom 23. bis 25.9.2011 werden die Besucher aus Witten teilnehmen an den dort geplanten Feierlichkeiten aus Anlass des 20-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Kursk - Witten.

Alle interessierten Wittener Bürger sind zu der Reise eingeladen. Genaue Informationen und Anmeldungen bei: Heike Odparlik, Telefon 0172/2371867

Unser Verein - Ziele und Ausrichtung unserer Arbeit in Gegenwart und Zukunft

Im November 2010 und Januar 2011 diskutierten wir über die Ausrichtung unserer Vereinsarbeit in der Zukunft. Als Schwerpunktproblem ergab sich dabei die künftige Organisationsstruktur unseres Vereins. Der derzeitige Vorstand wird aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Es war bis jetzt nicht möglich, entsprechend unserer Satzung mindestens 3 Personen als Kandidaten für einen neuen Vorstand zu finden. Auch eine Arbeitsgruppe einiger Mitglieder, die sich dreimal traf, um das Problem zu besprechen, kam zu keinem konkreten Ergebnis.

Zur Sicherstellung eines langfristigen Erhaltes unseres Freundeskreises Witten-Kursk brauchen wir aber eine nachhaltige Lösung.

Beim Treffen im März 2011 wurden zwei Möglichkeiten aufgezeigt zur Lösung des Problems:

A) Es finden sich doch noch 3 Personen, die längerfristig einen neuen Vorstand bilden wollen. Dann könnten wir unsere Arbeit als eingetragener Verein weiter betreiben. Für diese Lösung gibt es bisher keinen Vorschlag.

B) Wir vereinigen uns mit dem Partnerschaftsverein Witten und bilden dort eine eigenständige Abteilung zur längerfristigen Sicherstellung unserer Arbeit in der Zukunft. Die Rahmenbedingungen dieser Lösung müssen noch festgelegt und verhandelt werden. Hierfür gibt es einen Vorschlag von Horst Görlitz, der vorgestellt und ausführlich diskutiert wurde. Horst Görlitz und Heike Odparlik haben sich bereit erklärt, für eine Übergangszeit noch einmal für den Vorstand zu kandidieren, um Zeit zu gewinnen für Verhandlungen mit dem Partnerschaftsverein zur Umsetzung dieser Lösung.

Einige Mitglieder haben Vorbehalte zu dieser Lösung, sie befürchten, dass wir unsere Arbeit nicht mehr unabhängig weiterführen können.

Andere Mitglieder sehen dieses Problem nicht, weil Unabhängigkeit der Arbeit einer eigenständigen Abteilung in den Rahmenbedingungen einer Vereinigung vereinbart und festgeschrieben werden kann. Sie sehen in der Lösung sogar Vorteile. Einer dieser Vorteile:

Für das Städtepartnerschaftsziel „Völkerverständigung“ ist es vorteilhaft, wenn alle Partnerstädte und deren Fördergruppen einer Kommune eng zusammenarbeiten und sozusagen „Partnerschaft über alle Länder“ betreiben. Unsere Veranstaltungen zur RUHR.2010 und auch schon viele Veranstaltungen vorher enthielten gelungene Ansätze, Partnerschaftsprojekte länderübergreifend zu gestalten. Auch in der Zukunft sind wieder solche gemeinsamen Projekte geplant. In einem gemeinsamen Partnerschaftsverein ist es wesentlich einfacher, diesen vernünftigen Weg weiter zu gehen. Es ist vorstellbar, dass mittelfristig auch andere Gruppierungen der Städtepartnerschaften Wittens eine solche Lösung nachvollziehen und sich dem Weg anschließen. Im Partnerschaftsverein gibt es bereits einen Plan, für die Partnerstädte ohne eigenen Förderverein (Beauvais, Wolfen) Arbeitskreise zu gründen.

Peter Falk

Eine große Zahl von Mitgliedern und Freunden erhält die Post des Vereins bereits per E-Mail. Dieser Weg spart Kosten und schont unser Vereinskonto. Wir bitten daher alle Inhaber einer E-Mail-Adresse, die dieses Schreiben noch per Post erhalten haben, um Mitteilung ihrer E-Mail-Adresse an falk.peter@t-online.de.

Herausgeber des Infoblattes:

*Freundeskreis Witten-Kursk e.V.
Vereinsregister Amtsgericht Witten, VR Nr. 650*

*Vorsitzende und verantwortlich für den Inhalt:
Heike Odparlik, Am Vahrenholt 47a, D-44787 Bochum
Telefon 0172/2371867*

Redaktion:

*Peter Falk, Harkortring 34, D-58453 Witten
Telefon 049 2302/62750
E-mail: falk.peter@t-online.de*

Internet: www.witten-kursk.de